Carstensz Pyramide Expedition (4.884 Meter)

Individueller Wunschtermin | 18 Tage | EXAS006

Asien
Indonesien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Reisebeschreibung

Die Carstensz-Pyramide (auf indonesisch Puncak Jaya „Siegesgipfel“) ist mit 4.884 m der höchste Gipfel Neuguineas. Er gehört zum Idenburg-Gebirge und ist einer der berühmten "Seven Summits", der höchsten Gipfel der sieben Kontinente. Entdeckt wurde der Berg 1623 vom Holländer Jan Carstensz und wurde vom österreichischen Tibet- Pionier Heinrich Harrer, Philip Temple, Russel Kippax und Albert Huizenga mit Hilfe von über 100 Trägern am 13. Februar 1962 über die Nordwand erstbestiegen. Harrer schrieb daraufhin das Buch, “ Ich komme aus der Steinzeit”. Papua ist die östlichste Provinz von Indonesien und bildet zusammen mit Papua Neuguinea die zweitgrößte Insel der Welt. Die Landschaft ist so vielseitig – sie begeistert mit tollen Sandstränden, Hochmoorlandschaften, wildem Urwald und mit schneebedeckten Gipfeln in Äquatornähe. Nach dem 5-tägigen Anmarsch durch den Dschungel müssen immer wieder steile rutschige Hänge hoch- und abgestiegen werden, bis Sie dann direkt vor der 650 m hohen Felswand stehen. Die relativ kurze Schlüsselstelle kann an einem Stahlseil umgangen werden. Dadurch reduzieren sich die klettertechnischen Schwierigkeiten auf II-III. Grad. Neben der bergsteigerischen Herausforderung führt Sie die Reise in die für uns fremde Welt der Dani, zum freundlichen Naturvolk, das an alten Sitten und Gebräuchen festhält und versucht diese Kultur zu bewahren. Die meisten der Männer sind mit den hier üblichen Penisköchern bekleidet, oft mit Federn und Bändern geschmückt. Die traditionelle Bekleidung der Frauen besteht lediglich aus einem Bastrock. Expeditionen in diese urweltliche Bergregion Neuguineas bedürfen komplexer Genehmigungsverfahren die von AT REISEN im Vorfeld organisiert werden. Wer sich auf die Carstensz Pyramide einlässt, begibt sich in eine andere Welt und in eine andere Zeit.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Schwer

Dieser Schwierigkeitsgrad ist mit einer hohen körperlichen Belastung verbunden. Die Tage können lang und intensiv sein, Komforteinschränkungen sind möglich. Die Anforderungen bleiben oft über mehrere Tage konstant hoch. Auch mental erfordert diese Reiseform Konzentration, Disziplin und die Fähigkeit, mit Erschöpfung umzugehen.

Fitness
Sehr gute körperliche Fitness zwingend erforderlich

Training
4–5× pro Woche intensives Ausdauer- und Krafttraining

Psychische Belastung
Hoch – Stressresistenz, Frustrationstoleranz und mentale Stärke notwendig

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Ankunft

Ankunft in Denpasar/Bali. Begrüßung durch unseren Repräsentanten. Transfer in unser Hotel in Kuta. Erledigung letzter Formalitäten für das Reisepermit. Rest des Tages zur freien Verfügung. Genießen Sie das schöne Wetter und die schönen Sandstrände für ein Bad im Meer. Es lohnt sich auch Bummel durch den Ort mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten. Übernachtung Hotel

2. Tag

Bali F/-/-

Freier Tag in Bali zur Akklimatisation. In Jajapura (Papua) regeln unsere Leute in der Zwischenzeit die letzten Behördengänge für das Reisepermit zur Carstensz (dafür ist das abgestempelte Einreisevisum nach Indonesien Voraussetzung). Nach dem Abendessen machen Sie sich bereit für Ihren bevorstehenden Flug nach Papua. Gegen Mitternacht holt Sie Herr Ketut am Hotel ab und bringt Sie zum Flughafen für den Garuda Indonesia Flug nach Timika, Papua. Die Abflugzeit ist gegen 01:50 Uhr.

3. Tag

Flug nach Timika/Papua F/-/-

Nach Mitternacht Flug mit Garuda Indonesia nach Timika/Papua. Ankunft gegen 06.00 Uhr OZ und Abholung durch Dr. Weiglein. Transfer in das Hotel KOMORO. Heute Erledigung der letzten Vorbereitungen für die Expedition. Nachmittags eventuell Einwiegen der gesamten Mannschaft inklusive Gepäck, sollte der Charterflug am nächsten Morgen sehr früh starten! Übernachtung im Hotel. Hinweis: Die genaue Anmarschroute hängt stark von der politischen Situation vor Ort ab und wird daher erst kurz vor Abreise definitiv festgelegt.

4. Tag

Charterflug nach Ilaga

Morgens Transfer zum Airport. Charterflug nach Ilaga. (etwa 40 Min. Flugzeit). Heute sollte die gesamte Gruppe mit Gepäck und Proviant in einem Flug (Twin Otter) ausgeflogen werden. Nach dem Mittagessen erste Wanderung im Dorf Pinapa 2.380 m im Ilaga-Tal. Trägerrekrutierung und Erledigung aller notwendigen Behördenbelange. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 1 Stunde

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag

1. Trekkingtag in Richtung Basislager der Carstensz Pyramide

Heute starten wir so früh wie möglich. Es geht steil im Dschungel aufwärts. Die heutige Etappe ist lang und kräfteraubend. Das Zeltlager (ca. 3.300 m) wird nach Aufstieg auf den Bergkamm, oberhalb des Dschungels, in einer Mulde aufgebaut. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

6. Tag

2. Trekkingtag bis zu einem Flusstal

In einem ständigen Auf - und Abstiegen geht es heute durch offenes Gelände. Sie bewegen sich in einer Höhe zwischen 3.400 m und .3700 m. Auf dieser Etappe müssen mehrmals Bäche und Flüsse überquert werden. Zeltlager in einem wunderschönen Flusstal mit Baumfarnen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 7-8 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

3. Trekkingtag – Hochebene

Die heutige Etappe führt uns nach einem Aufstieg von ca. 150 Höhenmetern über eine riesige Hochebene und dann am Nachmittag in ein uriges Waldgebiet. Dort Zeltlager mit Blick auf die Pyramidenregion. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 7 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8. Tag

4. Trekkingtag zur Larson Drainage

Sie durchqueren wunderschöne Hochmoorlandschaften mit einigen Seen und etlichen Flüssen. Bei Hochwasser kann die Überquerung dieser Gewässer Probleme bereiten! Kurz vor Erreichen des Zeltlagers durchwaten wir noch die Larson-Drainage, eine riesige Wiesenlandschaft, welche leicht unter Wasser steht. Zeltlager am Ende der Larson-Drainage 3.750 m (in der Nähe der Höhle Latolampege). Übernachtung im Zelt / Gehzeit 10 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Aufstieg zum Basislager der Carstensz Pyramide

Heute müssen wir über den Neuseelandpass ca. 4.500 m und es kommt darauf an, dass wir den kürzesten Weg zum Basislager einschlagen! Wenn das Wetter mitspielt und die Wegbedingungen gut sind, erreichen wir gegen Mittag das sog. „Basislager“ (4.050 m) im Bereich der oberen Seen (Meren-Seen). Das Basislager ist Ausgangspunkt für alle Touren. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 6 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

Erkundungstag und Akklimatisierung

Heute gehen Sie bis zur Nordwandmauer zum Fuß der Carstensz Pyramide und werden unseren Einstieg vorbereiten und erkunden. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

11. Tag

Gipfeltag der Carstensz Pyramide (Erster Versuch)

Heute soll die Pyramide bestiegen werden! In aller Frühe geht es los zur Carstensz Pyramide. Wir folgen dem Weg über einen kleinen Pass und gelangen so zum Einstieg des Berges. Entlang der gesamten Route ist ein Fixseil angebracht, das man aber eigentlich nie braucht. Die Kletterei ist meistens im II.-III. Schwierigkeitsgrad oder sogar leichter. Der Weg führt immer in herrlichem und bombenfestem Fels! Wer möchte kann hier seinen Jumar ins Fixseil einhängen. Von Anfang an ist Aufmerksamkeit gefordert, es liegen lose Steine herum; diese loszutreten kann fatale Folgen nach sich ziehen. Gegen Mittag ziehen meistens dunkle Wolken auf, die sich in Form von Regen oder Schneefall abladen und somit die Tourgeschwindigkeit erheblich verändern kann. Wie überall an den Bergen der Welt, zählt auch hier schnelles und sicheres Klettern. Die Besteigung der Carstensz Pyramide über den Westgrat (UIAA III-IV) erfordert sichere und ausdauernde Kletterer. Die Route der Erstbesteiger (Originalroute 1962) führt über den rechten Teil der Nordwand. Kurz vor dem Gipfel muss noch eine außergewöhnliche Stelle passiert werden. Früher seilte man die 15 Meter tief in einer Scharte ab, und kletterte auf der anderen Seite eine Seillänge V+ wieder hinauf auf den Grat. Heute wurde hier ein 20 Meter langes Seil über die Lücke im Grat gespannt und an diesem hangelt man sich jetzt auf die andere Seite der Scharte hinüber. Dieser „Flying Fox“ verlangt etwas turnerisches Geschick. Hat man die Stelle gemeistert, sind es noch zwei weitere aber viel kleinere Scharten am Grat. Nach ein paar Aufschwüngen steht man auf dem höchsten Punkt. Sie haben es geschafft – Glückwunsch! Wenn Sie den Gipfel vor den fast täglichen Regengüssen erreicht haben, werden Sie von einem grandiosen Ausblick auf den fast 4.000 m tieferen Urwald, auf das Hochland und mit einem Tiefblick belohnt. Gegenüber ist der vergletscherte Gipfel des Ngga Pulu zu sehen. Nach der Gipfelparade geht es auf der Aufstiegsroute in Kombination mit Abseilen und kleinen Abkletterpassagen zurück zum Basislager. Auch hier sollte man wieder zügig sein, denn bei widrigen Bedingungen durch Regen oder Schnee um den

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

12. Tag

Reservetag Carstensz Pyramide (Zweiter Versuch)

Reservetag für schlechtes Wetter oder sonstige Ereignisse. Übernachtung im Zelt Wenn der gestrige Versuch gescheitert ist, haben wir einen zusätzlichen Tag, um es erneut zu versuchen. Ansonsten können wir entweder die benachbarten Gipfel wie den Ngga Pulu besteigen oder das Basislager einen Tag früher verlassen.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

13.–17. Tag

Rückmarsch zum Ausgangspunkt nach Ilaga

Über den gleichen Weg, wie auf dem Hinweg, werden Sie in den nächsten 5 Tagen wieder bis zum Ausgangspunkt der Tour in Illaga zurückkehren. Sollten die Bedingungen gut sein, erreichen Sie eventuell schon am 4. Tag Ilaga. Übernachtung wie bei der Anreise um Berg

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

18. Tag

Rückflug nach Timika

Charterflug zurück nach Timika. Anschließend Transfer ins Hotel und im Anschluss kleine Gipfelparty mit Getränk am Pool. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Sämtliche Inlandflüge und Charterflüge lt. Programm
- [x] alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- [x] Organisation der gesamten Expedition
- [x] Übernachtung in Hotels; während des Trekkings in Zelten (lt. Detailprogramm)
- [x] Gipfelgebühren (Permit) und Nationalparkeintritt
- [x] Vollpension während des Trekkings; sonst Frühstück (lt. Detailprogramm)
- [x] Koch, Träger (max. 20 kg pro Gast) während des Trekkings, Hilfspersonal sowie örtliche Führer,
- [x] Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- [x] Notfall-Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter

- [x] Englisch sprechender Trekkingguide und lokaler indonesischer Bergführer
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- [ ] Flug ab/an Deutschland nach Bali/Denpasar in der Economy Class ca. 950,- Euro inkl. Tax
- [ ] fehlende Mahlzeiten, Getränke
- [ ] Trinkgelder
- [ ] individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- [ ] Übergepäck
- [ ] Einzelzimmerzuschlag 590,- Euro
- [ ] Versicherungen

Wichtige Informationen zur Buchung

<u><span style="font-size:10.0pt;line-height:115%;font-family:" fira="" sans="" ot","sans-serif""="">Frühbucherrabatt bis 6 Monate vor Reisebeginn:</u><span style="font-size:10.0pt; line-height:115%;font-family:" fira="" sans="" ot","sans-serif""=""> 7.790,-Euro

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Einreisebestimmungen/Visum

Einreisedokumente/Visum: Für die Einreise nach Indonesien ist ein gültiger Reisepass und ein Visum erforderlich. Reisedokumente müssen zum Zeitpunkt der Ein- und Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig sein.

Visum: Das Visum/die elektronische Einreisegenehmigung kann vor Ort oder vorab online beantragt werden. Das eVisum/Touristenvisum ist 60 Tage gültig und kostet 1.000.000 IDR (ca. 54 Euro). Das Visum on Arrival ist 30 Tage gültig und kostet 500.000 IDR (ca. 30,- Euro). Für das eVisum/Touristenvisum nutzen Sie den folgenden Link: **https://evisa.imigrasi.go.id**

Einreiseformular: Reisende müssen innerhalb von 2 Tagen vor Ankunft in Indonesien eine elektronische Zollerklärung ausfüllen und das ausgefüllte Formular mit dem QR-Code dem Zollbeamten vorlegen: **https://ecd.beacukai.go.id/**

Gesundheitsformular: 2 Tage vor Reisebeginn muss das folgende Gesundheitsformular ausfüllt werden: **https://sshp.kemkes.go.id**

Tourismusgebühr für Bali: Reisende müssen eine Tourismusgebühr bei Einreise nach Bali zahlen. Die Gebühr in Höhe von 150.000 IDR (ca. 9,- Euro) wird pro Person erhoben. Reisende können die Gebühr über die folgende Website bezahlen: **https://lovebali.baliprov.go.id**. Alternativ kann sie über die “Love Bali”-App gezahlt werden. Reisende erhalten einen Zahlungsnachweis mittels QR-Code, den sie bei Einreise vorzeigen müssen

Bitte informieren Sie sich stets über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen.

Sprache

In Indonesien wird Bahasa Indonesia gesprochen, in touristischen Gebieten oft auch Englisch.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zu Deutschland beträgt je nach Region in Indonesien +5 bis +7 Stunden. Da es in dem Land keine Sommerzeit gibt, verringert sich der Unterschied während der deutschen Sommerzeit um eine Stunde. Indonesien teilt sich in drei verschiedene Zeitzonen auf.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet müssen alle Personen eine **Gelbfieberimpfung** nachweisen. Indonesien ist selbst kein Gelbfieberinfektionsgebiet. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender des Robert-Koch-Instituts** auf dem aktuellen Stand befinden. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B, Typhus, Tollwut und Japanische Enzephalitis empfohlen. Das Malariarisiko besteht in Indonesien ganzjährig. Infektionen werden in vielen Teilen des Landes in unterschiedlicher Verteilung beobachtet. Ein geringes Risiko liegt vor in Kalimantan (Borneo), den Inseln vor der Westküste von Sumatra, Inseln Timur und östliche Hälfte von Flores. Ein minimales Risiko besteht in den folgenden Regionen: Bali, Sumatra, Java, Sulawesi, Gebiete über 2.000 m. Große Städte gelten als malariafrei. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite von Centrum für Reisemedizin (**www.crm.de**) oder bekommen sie von den Tropenärzten/Tropeninstituten.

Währung

Die offizielle Währung von Indonesien ist die Indonesische Rupiah (IDR, Kürzel Rp). Ein Euro entspricht rund 20.680 IDR (Stand 08/26). Es gibt Scheine im Wert von 1.000, 2.000, 5.000, 10.000, 20.000, 50.000 und 100.000 Rupiah und Münzen für 100, 200, 500 und 1.000 Rupiah. Wir empfehlen, Geld per Kreditkarte an den Automaten am Flughafen oder in größeren Städten abzuheben. Der Umtausch vor Ort in Wechselstuben/-schaltern ist auch möglich, Sie bekommen i.d.R. aber einen schlechteren Kurs. Nehmen Sie als Reserve etwas Euro oder USD in kleinen Scheinen mit. In den meisten Hotels und Restaurants können Sie mit Kreditkarten bezahlen. In kleinen Läden, Restaurants etc. wird noch oft Bargeld benötigt.

Klima und Reisezeit

In Indonesien herrscht tropisches Monsunklima mit auffälligen gebietsweiten Unterschieden, die Temperaturen unterschreiten oftmals nicht die 25°C-Marke. Aufgrund der Nähe zum Äquator sind die Temperaturen über das ganze Jahr hin vergleichsweise konstant, unterteilt wird das Klima in Regen- und Trockenzeit. Als beste Reisezeit gilt die Trockenzeit von April/Mai bis Oktober. Beliebt sind dabei die Monate Mai und Juni, in denen es noch nicht ganz so heiß ist. Für Sumatra und Java eigenen sich die Monate Mai bis September am besten. Während der europäischen Sommerferien von Juli bis August ist Hochsaison in Indonesien. Von November bis März/April ist Regenzeit und der Komodo Park geschlossen.

Strom

Die Stromversorgung ist für 230- 50 Hz Wechselstrom ausgelegt. In Indonesien gibt es Steckdosen vom Typ C, F und G, wobei Typ C und F am häufigsten vorkommen. Ihr deutscher Eurostecker (Typ C) passt in diese Steckdosen, ein Reiseadapter ist aber empfehlenswert, da die Passgenauigkeit nicht immer gegeben ist oder Geräte mit Stecker Typ F (Schuko) einen Adapter benötigen.

Telekommunikation und Internet

Indonesien verfügt über ein relativ gut ausgebautes Netz an Mobiltelefon- und Satellitenverbindungen. Sie können die Mobilfunknetze über internationale Roaming- Partner nutzen. In den meisten größeren Städten funktioniert dies problemlos. Bei Telefonanrufen von Indonesien nach Deutschland wählen Sie bitte +49 (0049) vor! Für Internet empfehlen wir Ihnen die eSIM Karte über z.B. Airalo. In allen Hotels und Lodges steht WLAN kostenfrei zur Verfügung.

Reise- und Sicherheitshinweise

Bitte informieren Sie sich stets über aktuelle Reise- und Sicherhinweise.

DE: **www.auswaertiges-amt.de**

A: **www.bmaa.gv.at**

CH: **www.eda.admin.ch**

Indonesien zählt zu den Ländern mit den strengsten Drogengesetzen weltweit. Schon der Besitz geringster Drogenmengen (auch im Transitbereich von Flughäfen) führt oft zu hohen Freiheitsstrafen bis hin zur Todesstrafe, die auch an Ausländern vollstreckt wird.

Es wird daher eindringlich vor Erwerb, Besitz, Verteilung sowie Ein- und Ausfuhr von Rauschgift gewarnt.

Selbst Medikamente für den eigenen Bedarf können, insbesondere, wenn sie betäubungsmittelhaltig sind, wie z.B. Methadon, oder bei Psychopharmaka, ohne Nachweis der der Menge entsprechenden Verschreibung als Drogen qualifiziert werden und zu entsprechenden Konsequenzen führen.